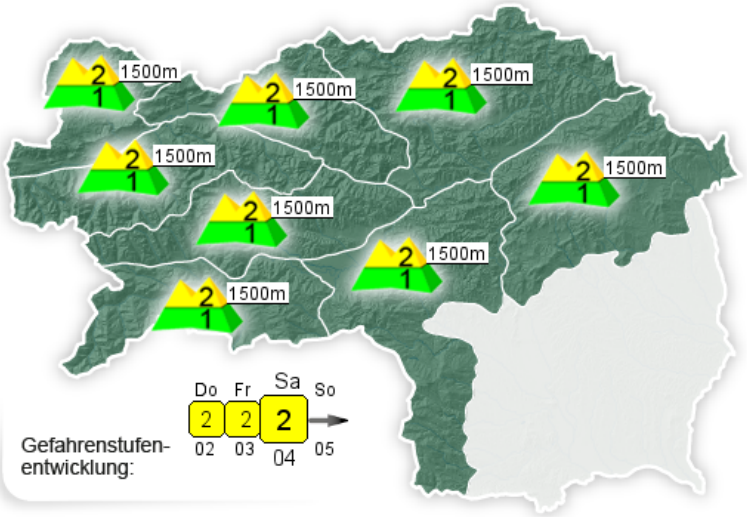
Lawinenprognosebericht

des LWD Steiermark **für Samstag, den 04.03.2017**
(herausgegeben: Freitag, 03.03.2017, 16:11 Uhr)

Ganztägig



WAS? ist das Hauptproblem — Triebschnee

WO? liegt das Problem — am stärksten betroffen

WIE? kommt es zur Auslösung — vereinzelt durch geringe Zusatzbelastung

WARUM? besteht das Problem — Schwachschicht im Übergang zum Altschnee

Regionen:

R1 Nordstau-gebiet:
a) Nordalpen West
b) Nordalpen Mitte
c) Nordalpen Ost
d) Niedere Tauern Nord

R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:
e) Niedere Tauern Süd
f) Steirisches Randgebirge Ost
g) Steirisches Randgebirge West
h) Gurk- und Seetaler Alpen

Föhnsturm! Triebschnee in allen Expositionen möglich. Mäßige Lawinengefahr über 1500m Seehöhe.

Gefahrenbeurteilung

In der Steiermark herrscht über 1500m Seehöhe mäßige Lawinengefahr. In allen Expositionen, in Rinnen und Mulden sowie hinter Geländekanten bilden sich frische Schneeverfrachtungen. Diese Triebschneelinsen können überwiegend durch große Zusatzbelastung, vereinzelt aber auch schon durch geringe Zusatzbelastung, gestört und als Schneebrettlawinen auslösen werden. Besondere Vorsicht gilt bei Übergängen von wenig zu viel Schnee. Vorsicht im Waldbereich vor brechenden Bäumen - es herrscht orkanartiger Wind!

Schneedeckenaufbau

Durch den starken Wind bilden sich sehr inhomogene Schneeablagerungen. Die Schneeoberfläche zeigt einen häufigen Wechsel zwischen gepresstem und abgelagertem Schnee. Frischer Triebschnee ist bis in die Wälder möglich. Die Verbindung zwischen Triebschnee und Altschnee ist meist ungenügend, zudem kann überlagerter Oberflächenreif als Schwachschicht dienen. Am Vormittag und in windexponierten Bereichen ist es hart und eisig. In mittleren Lagen wird die Schneedecke im Laufe des Tages durch die Sonneneinstrahlung und den Temperaturanstieg vermehrt durchfeuchtet und instabil.

Wetter

Föhnsturm! Am Samstag weht stürmischer Südföhn, in exponierten Lagen muss auch mit Orkanböen gerechnet werden. In der Nacht auf Samstag und am Vormittag ziehen immer wieder hohe Wolken durch, meist zeigt sich aber die Sonne. Gegen Mittag zieht dichtere Bewölkung von Südwesten her auf. Von der Turrach bis zur Koralpe sowie in den Niederen Tauern geraten die Berge in Nebel und es ist mit etwas Niederschlag zu rechnen. Die Temperaturen liegen zu Mittag in 2000m Seehöhe um +1 Grad.

Tendenz

Am Sonntag lässt der Wind deutlich nach, es ziehen dichte Wolkenfelder durch, aber es bleibt trocken. Die Temperaturen sinken etwas und liegen in 2000m um -2 Grad. Der frische Triebschnee kann sich langsam setzten. Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich.

Der nächste Prognosebricht wird morgen bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.
Lisa Jöbstl

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

Gefahrenstufe: 1 gering — 2 mäßig — 3 erheblich — 4 groß — 5 sehr groß — Höhenabhängigkeit — Tagesgang